

Segelflug | *Modellflug* | *Motorflug* | *Fallschirmsport* | *Balloonfahrt* | *Ultralichtflug* | *Drachenflug*



DIE GANZE WELT DES FLIEGENS

Aktionsbericht 2012



Klaus Koplín

Das Jahr 2012

Pünktlich zur AERO 2012 ging die neue DAeC-Website www.daec.de online. Gleich ob Berichte über den Wettbewerbssport, Service für die Mitglieder oder Informationen für Menschen, die den Luftsport erst für sich entdecken möchten: Auf der neuen Website findet jeder, was er braucht. Sie ist ein beliebtes und unverzichtbares Medium für die Luftsportler und ihre Vereine, für die Mitgliedsverbände, für die DAeC-Partner in der Politik und den Behörden sowie für die Journalisten der Tages- und Fachmedien.

Das Internet kann aber nicht den persönlichen Kontakt ersetzen. Im Gespräch lassen sich die meisten Fragen schneller klären, Probleme lösen und die Begeisterung für unseren Sport vermitteln. Deshalb war der DAeC auf der AERO, der größten Messe für die Allgemeine Luftfahrt, auch in diesem Jahr wieder mit einem großen Stand präsent. Hauptthemen unserer Besucher waren wieder die europäischen Regelungen, die in den nächsten Jahren in Kraft treten und die nationalen Bestimmungen ablösen. Der DAeC hat sich in den Gremien für praxistaugliche Regelungen eingesetzt.

Im September hatte das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung der EASA seine Berichte über die Umwandlung der deutschen Luffahrerscheine in europäische Lizenzen vorgelegt. Die Inhaber des PPL (A) national können sich über etliche Verbesserungen freuen. Der DAeC hatte sich bei den Verantwort-

lichen im Ministerium für luftsportfreundliche Regelungen eingesetzt. Offen ist noch, wie die bislang weltweit gültige Motorfluglizenz PPL (A) nach ICAO umgeschrieben wird. Hier müssen noch praxistaugliche Regeln formuliert werden, damit unsere Piloten keine Nachteile hinnehmen müssen.

Nach den Lizenzen sind jetzt die Vorschriften zur Instandhaltung unserer Flugzeuge ein Schwerpunkt. Im Oktober veröffentlichte die europäische Behörde EASA einen Vorschlag, der ihre bestehenden Regularien für die Aufrechterhaltung der Lufttüchtigkeit den Bedürfnissen der Allgemeinen Luftfahrt anpassen soll. Diese Entwürfe werden weitgehend unseren Bedürfnissen und Wünschen gerecht. Offen ist noch, inwieweit sie tatsächlich in geltendes Recht umgesetzt werden. Der DAeC wird weiterhin in den Gremien mitarbeiten und die Entwicklung kritisch verfolgen.

Politik und Recht bestimmen zwar oft unser Tagesgeschäft, unser größtes Interesse liegt aber im Sportgeschehen. Die DAeC-Piloten erkämpften sich nicht nur auf heimischem Boden viele Medaillen und stellten ihre Leistungsfähigkeit wieder unter Beweis. Unter den nicht-olympischen Verbänden ist der DAeC ein Hauptmedaillenlieferant. Unsere Sportler sind gute Botschafter für unser Land und den DAeC. Dafür verdienen sie Respekt und Anerkennung.

Auch im Breitensport erfahren wir schöne Erfolge. Dass unsere Vereine gute Arbeit leisten, zeigt sich nicht zuletzt in unserer Mitgliederstatistik, die trotz demografischen Wandels und harter Konkurrenz auf dem Freizeitsektor stabil bleibt.

Wie das geht, haben die Vereine gezeigt, die sich am DAeC-Wettbewerb „Der familienfreundliche Luftsportverein“ beteiligt haben. Ziel des Projekts war es, gute Ideen und Maßnahmen für den familienfreundlichen Luftsportbetrieb zu finden. Viele Vereine haben erkannt, dass sie ohne die Einbindung des sozialen Umfeldes der Piloten dauerhaft keine Entwicklungschance haben und durch Mitgliederschwund sogar ernsthaft in ihrer Existenz bedroht sein können. Die Gewinner des Wettbewerbs haben ihre guten Projekte vorgestellt und zur Nachahmung empfohlen. Die Initiative wurde aus dem Innovationsfonds Breitensport/Sportentwicklung des Deutschen Olympischen Sportbundes gefördert.

Mit der Verabschiedung der Beitragsordnung bei der DAeC-Mitgliederversammlung am 10. Dezember 2011 ist die Strukturreform des DAeC abgeschlossen. Ein jahrelanger, schwieriger Prozess hat damit ein Ende gefunden. Wichtigste Entscheidungsträger für den Luftsport sind jetzt die Bundeskommissionen. Sie haben die Rechte und Pflichten in allen relevanten Bereichen auf

Bundesebene. In zentraler Verantwortung bleiben die politische Vertretung bei Ministerien und Behörden sowie die Zusammenarbeit mit Sportorganisationen. Auf nationaler Ebene ist das beispielsweise der Deutsche Olympische Sportbund, international sind die Fédération Aéronautique Internationale und Europe Air Sports enge Partner.

Für das Jahr 2013 haben wir große Aufgaben und ehrgeizige Ziele. Gute politische Rahmenbedingungen für den Luftsport sind ein Schwerpunkt. Highlights im Sport sind die zwei Weltmeisterschaften, die in Deutschland ausgetragen werden. Vom 2. bis 9. Februar sind wir Gastgeber der ersten FAI-Weltmeisterschaft im Indoor-Modell-Kunstflug in Coburg. Im September steht in Bautzen die 21. FAI-Weltmeisterschaft im Präzisionsflug der Motorflugpiloten auf dem Programm.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für die Saison 2013 viel Erfolg, Spaß und allseits gute Landungen!

Klaus Koplin

DAeC-Präsident

SPORTLICHE ERFOLGE

(eine Auswahl)

Januar		März		Juni		Mai		Februar	
APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUGUST	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.	JANUAR
	Doppelweltrekord	Silbermedaillen Gold für Gerd Dönhuber Weltrekord	Erfolgsverwöhnt Mannschaftsbronze	Gold, Silber und Bronze Test bestanden					

05 | Segelflug: Doppelweltrekord

Die FAI hat die Weltrekorde von Susanne Schödel anerkannt. Die amtierende Weltmeisterin in der 15-m Klasse schaffte es mit ihrem Dreiecksflug über 1060 km, gleich in zwei Weltrekordkategorien die Bestmarken zu übertreffen.

06 | Segelflug: Silbermedaillen

Mit 13 Wertungstagen ist die WM in Uvalde, Texas, mit einem schönen Erfolg zu Ende gegangen. Matthias Sturm (15-m-Klasse) und Michael Sommer (Offene Klasse) flogen jeweils auf den 2. Platz.

06 | Drachenflug: Gold

Bei der Internationalen Holländischen Meisterschaft im Drachenfliegen FAI1 in Aflenz Land/Österreich setzte sich Gerd Dönhuber durch und holte Gold.

06 | Ultraleichtflug: Weltrekord

Die FAI hat einen Rekordflug von Peter Schulz anerkannt. Schulz flog mit seinem Motorschirm ein geschlossenes 500-Kilometer-Dreieck mit einer Geschwindigkeit von 52,08 km/h.

07 | Fallschirmsport: Erfolgsverwöhnt

Altenstadt war die vierte Station der Weltcupserie 2012 im Fallschirmsport. Die Mitglieder der Sportfördergruppe knüpften mit guten Leistungen an ihre früheren Erfolge an. In der Mannschaftswertung holte das Team 1 der deutschen Springer die Silbermedaille, Elischa Weber sicherte sich Gold in der Junioren-Einzelwertung.

07 | Hubschrauberflug: Mannschaftsbronze

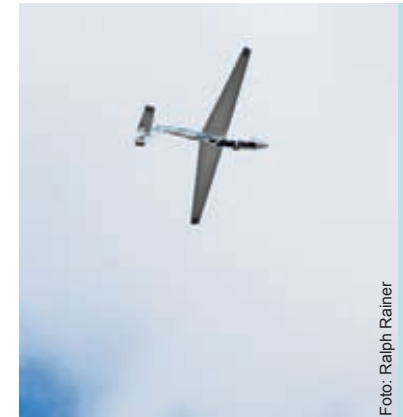
Mit guten Einzelergebnissen und einer harmonischen Mannschaftsleistung erreichten die deutschen Piloten Platz drei in der Teamwertung bei der FAI-Hubschrauber-Weltmeisterschaft 2012. Tony Iberler (17 Jahre!) wurde in der inoffiziellen Wertung Junior-Vizemeister.

08 | Segelflug: Gold, Silber und Bronze

Bei den Weltmeisterschaften im Segelkunstflug (Advanced und Unlimited) in der Slowakei überzeugten die deutschen Piloten. Eugen Schaal holte Gold in der Kür in der Unlimited Klasse. Das deutsche Advanced-Team wurde Vizeweltmeister. Markus Feyerabend sicherte sich in der Unlimited-Gesamtwertung den dritten Platz.

08 | Motorflug: Test bestanden

Geplant als Testlauf für die im kommenden Jahr in Deutschland stattfindende Weltmeisterschaft im Präzisionsflug, fand die deutsche Motorflugmeisterschaft im Navigationsflug erstmals als offener Wettbewerb statt. 24 Besatzungen aus Deutschland, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweiz und Südafrika trafen sich am Flugplatz Eggersdorf in Brandenburg.



08 | Gold, Silber und Bronze

AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
EM-Erfolg WM mit Weltrekord	Glück ab, gut Land! Gordon-Bennett-Rennen	Freiflug auf Rügen	

08 | Modellflug: EM-Erfolg

Modellkunstflug der Spitzenklasse bot die Europameisterschaft 2012 in den Klassen F3C und F3N auf dem Verkehrslandeplatz Ballenstedt, Sachsen-Anhalt. Eric Weber wurde Europameister in der Klasse F3N, Daniel Rau errang den zweiten Platz, das Team mit Tim Henning und André Petersen sicherte sich damit Gold im Mannschaftsvergleich. In der Klasse F3C, im FAI-Kunstflugprogramm, kam das deutsche Team mit Dominik Haegele, Uwe Kieswetter, Stefan Wachsmuth und Tilmann Bäumener in der Mannschaftswertung auf den zweiten Platz.

08 | Modellflug: WM mit Weltrekord

Lutz Schramm startete bei der Weltmeisterschaft in der Klasse F1D Saalflugmodelle in Serbien und errang drei Weltrekordleistungen. Er holte sich damit Gold in der Senioren-Einzelwertung.

09 | Ballonfahrt: Glück ab, gut Land!

In Frankenthal in der Pfalz wurde die zweite Heißluftballon-Europameisterschaft der Frauen mit 25 Teams aus 15 Nationen ausgerichtet. Drei deutsche Pilotinnen kamen unter die Top Ten.

09 | Ballonfahrt: Gordon-Bennett-Rennen

Beim Gordon-Bennett-Rennen 2012 hatten die Franzosen die Nase vorn. Wilhelm Eimers und Matthias Zenge wurden nach einer spannenden Aufholjagd noch Vierte.

10 | Modellflug: Freiflug auf Rügen

Die erste Weltmeisterschaft im Hangsegelflug in der Klasse F3F fand auf Rügen statt. In der Seniorenwertung holte das deutsche Team die Goldmedaille, Martin Herrig kam in der Einzelwertung auf Platz 2.

Anti-Doping: Alle sauber

Die Dopingkontrollen bei deutschen Luftsportlern in der Saison 2012 waren ausnahmslos negativ.

Vielen Dank!

Die Deutsche Sporthilfe unterstützten einige DAeC-Spitzensportler – herzlichen Dank!



10 | Freiflug auf Rügen

MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI
Forum Luft- und Raumfahrt	AERO 2012 Empfang Liersch auf der AERO		Man kann Deutsch LBA	Europapolitik

03 | Forum Luft- und Raumfahrt

Bei der Mitgliederversammlung des Forums Luft- und Raumfahrt vertrat der DAeC-Präsident die Interessen des Luftsports.



04 | AERO 2012

04 | AERO 2012

Vier Tage lang landeten Piloten und Flugexperten auf der AERO in Friedrichshafen. Am 21. April 2012 ging die Internationale Luftfahrtmesse zu Ende: 550 Aussteller aus 28 Nationen und 30.800 Fachbesucher aus aller Welt meldeten die Veranstalter. Der DAeC war als ideeller Träger wieder mit dabei. Auf seinem großen Messestand in der Halle B4, Standnummer 109, standen die Spezialisten der Luftsportarten für alle Fragen, Wünsche und Anregungen zur Verfügung. Lizenzen, Ausbildung und Wettbewerbe waren die Hauptthemen.

04 | Empfang Liersch auf der AERO

Dr. Oliver Liersch, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, und sein Team besuchten den DAeC auf der AERO.

06 | Man kann Deutsch

Der Nachweis für den Eintrag „Deutsch, Level 6“ in der Pilotenlizenz sollte einfach gemacht werden. Geplant war, dass der Nachweis der Staatsangehörigkeit für Länder mit Deutsch als Amtssprache oder die Eigenerklärung, dass Deutsch die Muttersprache ist, genügen. Der DAeC hatte dem Ministerium in Bonn im Gespräch mit den Verantwortlichen seine Vorstellungen für eine unbürokratische, praktische Lösung vorgetragen, die jetzt umgesetzt werden sollen.

06 | LBA

DAeC-Präsident Klaus Koplin besuchte Jörg-Werner Mendel, den neuen Präsidenten des Luftfahrt-Bundesamtes.

07 | Europapolitik

Gesine Meißner, Mitglied des Europäischen Parlaments, war zu Gast am Forschungsflughafen Braunschweig. Beim DAeC informierte sie sich über wichtige Luftsportthemen und genoss den Flug im Ultraleichtflugzeug über Braunschweig.



06 | LBA

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
Europäische Lizenzen		Drohnen ILA 2012	FAI-Generalkonferenz Fliegen ohne Flugleiter Windenergie	

07 | Europäische Lizenzen

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung legte der EASA seine Entwürfe für die Umwandlung der deutschen Scheine in europäische Lizenzen vor. Werden diese Vorschläge umgesetzt, dürfen sich die Inhaber des PPL national über etliche Verbesserungen freuen. Der DAeC hatte sich bei den Verantwortlichen im Ministerium für luftsportfreundliche Regelungen eingesetzt.

09 | Drohnen

Auf der ILA wurden in Konferenzen die Möglichkeiten für den Einsatz unbemannter Flugzeuge diskutiert. Der DAeC verfolgte das Thema und prüfte, welche Auswirkungen für den Luftsport zu erwarten sind.

09 | ILA 2012

Vom 11. bis 16. September 2012 war die Internationale Luft- und Raumfahrt ausstellung wieder ein Publikumsmagnet. Der DAeC war mit einem Stand in Halle 3 vertreten, in direkter Nachbarschaft zum Luftfahrtverband Berlin und dem Luftsport-Landesverband Brandenburg.



Berlin Air Show

10 | FAI-Generalkonferenz

Bei der Generalkonferenz diskutierten die Delegierten der Mitgliedsverbände Positionen und zukunftsweisende Maßnahmen für den Luftsport.

10 | Fliegen ohne Flugleiter

Generalsekretär Günter Bertram informierte Manuel Höferlin, MdB, über drängende Themen der Luftsportler. Aktueller Schwerpunkt des Treffens in Berlin war „Fliegen ohne Flugleiter“. Einige Landesluftfahrtbehörden forderten strengere Auflagen für die bewährte Praxis.

10 | Windenergie

Der DAeC vertrat die Interessen der Luftsportler beim Workshop des Bundesverbandes WindEnergie e.V.



10 | Windenergie



01 | Lizenzen

Die DAeC-Luftraumspezialisten trafen sich in Braunschweig. Thema war die Überführung der nationalen Lizenzen in europäische. Das Treffen diente zur Vorbereitung der Gespräche mit dem Ministerium und den nationalen Behörden.



EUROPEAIRSPORTS

03 | General Meeting

Beim General Meeting von Europe Air Sports in Köln diskutierten die Delegierten die geplanten neuen europäischen Regelungen und ihre Auswirkungen auf den Flugbetrieb. Dabei ging es vor allem um die FCL-Pilotenlizenzen, Bestimmungen für das Medical sowie um Wartung und Betrieb der Flugzeuge.

04 | Sechs-Länder-Treffen

Vertreter der nationalen Aeroklubs aus Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Schweden, der Schweiz und Deutschland diskutierten aktuelle Luftsportthemen und ein gemeinsames Vorgehen bei den internationalen Organisationen und Behörden. Schwerpunkte: europäische Pilotenlizenzen, Anti-Doping und die FAI-Struktur.

04 | Sport-Audit Luftsport

Einige deutschsprachige Nachbarländer meldeten Interesse an dem deutschen Qualitätsmanagementsystem „Sport-Audit Luftsport“ an. Sie baten die DAeC-Umweltreferentin um ausführliche Informationen und luden sie zu einem Workshop in die Schweiz ein.

04 | Bella Italia

Ausländische Piloten brauchen in Italien keine Steuer zu bezahlen. Anfang des Jahres hatten die Pläne der italienischen Behörden für Empörung gesorgt. Vorgesehen war, dass für alle Flugzeuge, die sich länger als 48 Stunden auf italienischem Territorium befinden, eine erhebliche „Luxussteuer“ verlangt wird. Der DAeC hatte gemeinsam mit den österreichischen Kollegen und Europe Air Sports gegen die Steuer protestiert und war bei den Botschaften, dem Europäischen Parlament und den italienischen Verantwortlichen vorstellig geworden.



09 | Empfang

Die Schweiz lud im Rahmen der ILA die Vertreter der Luftfahrtunternehmen, -behörden und -organisationen zu einem Empfang in ihre Botschaft ein. Den Luftsport vertrat DAeC-Präsident Klaus Koplin.

JANUAR	FEBRUAR	APRIL	JUNI	JULI	OKTOBER	NOVEMBER
Kommentar		Kraftstoff	Technisches Personal		Musterverfahren EPA-Workshop	Instandhaltung Funkgeräte

01 | Kommentar

Der Bundesausschuss Technik hatte den Gesetzesentwurf zur „Änderung luftrechtlicher Vorschriften“ fristgemäß kommentiert. Im Kommentar wurden deutliche Nachbesserungen eingefordert. Die vorgeschlagenen Änderungen sollen die Regelungen für die Instandhaltung von Luftfahrzeugen in nationaler Verantwortung an die EASA-Regularien anpassen.

04 | Kraftstoff

Der Bundesausschuss Technik diskutierte am Rande der AERO mit Mineralölherstellern über die Verwendung des neuen Kraftstoffs Avgas UL 91.



06 | Technisches Personal

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) hatte nach Köln zu einem Workshop zu Part 66 und 147 eingeladen. Thema war das Inkrafttreten der EC-Verordnung 1149/2011 zum 1. August 2012. Für die deutschen Luftsportler sind dabei vor allem die geänderten Bestimmungen für das technische Personal in den Luftfahrttechnischen Betrieben von existenzieller Bedeutung.

10 | Musterverfahren

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat der Vereinbarung zum Ruhen der Widersprüche gegen die versendeten Gebührenbescheide nach TKG und EMVG für das Jahr 2008 zugestimmt. Damit werden die Widersprüche der Mitglieder des DAeC zwar entgegengenommen, aber seitens der BNetzA kein kostenpflich-

tiges Widerspruchsverfahren eingeleitet, so lange das laufende Verfahren für die Jahre 2003/2004 nicht abgeschlossen ist.

10 | EPA-Workshop

Elektrische Antriebe für Flugzeuge und Luftsportgeräte standen auf dem Programm des ersten EPA-Workshops (Electric Powered Aircraft). In Kassel trugen Vertreter der Hersteller und Verbände ihre Erfahrungen zusammen. Peter Gutzeit, ib-rec GmbH, hatte den Workshop initiiert und zusammen mit dem Bundesausschuss Technik organisiert.

11 | Instandhaltung

Die EASA stellte die Entwürfe für die Änderung wesentlicher Vorschriften zur Instandhaltung einfacher Flugzeuge und zur Lizenzierung von freigabeberechtigtem Personal vor. Vertreter des Bundesausschusses Technik hatten an den Vorschlägen mitgearbeitet.

11 | Funkgeräte

DAeC-Vereine können das Sprechfunkgerät AR 6102 VHF (8,33 kHz) zum Vorzugspreis erwerben.



10 | EPA-Workshop



10 | EPA-Workshop



03 | Sektorenregelungen

Auch 2012 wurden die überörtlichen Segelflugregelungen wieder über das Internet veröffentlicht. Die Sektorenregelungen erlauben eine optimale Streckenplanung und eine risikoarme Durchführung eines Streckenfluges. Mit diesen Regelungen sind Streckenflüge auch in sensiblen Lufträumen möglich.



08 | Service

08 | Service

Aktive Sprungzonen sollten nur nach aktueller Information durch-, besser aber umflogen werden. Auf der DAeC-Website wurde eine „Sprungzonendatei“ veröffentlicht. Hier sind die im Luftfahrthandbuch veröffentlichten Zonen aufgeführt und können einfach in Navigationsplattformen eingepflegt werden.

10 | Militärische Sperrgebiete

Der AUL setzte sich beim Amt für Flugsicherung der Bundeswehr und der DFS für die tagesaktuelle verlässliche Veröffentlichung der Nutzung der Beschränkungsgebiete ein.

10 | Abstimmungsrunde

Die DFS stellte ihre Pläne für Luftraumveränderungen für das Jahr 2013 vor. Sie enthalten gravierende Verschlechterungen für Luftsportler im Luftraum Hamburg und Hannover. Der DAeC-Ausschuss Unterer Luftraum zeigte in umfangreichen Stellungnahmen die fatalen Konsequenzen für Luftsportler auf und forderte Korrekturen. Die Verhandlungen waren bis zum Jahresende noch nicht abgeschlossen.

10 | SERA

Mit der Veröffentlichung der Implementing für die Standardised European Rules of the Air (SERA) Part A und B begann die Harmonisierung der europäischen Luftfahrtregeln. Deutschland hat sich bis zum Dezember 2014 für den opt-out entschieden.

11 | Pro Sicherheit

Im Sommer wurden mehrere Vorfälle gemeldet, bei denen sich Segelflieger und Fallschirmspringer in der Luft gefährlich nah kamen. Beim Deutschen Segelfliegertag und bei der Sicherheitstagung des Deutschen Fallschirmsport Verbandes informierten die Luftraumexperten der Luftsportarten, räumten Missverständnisse aus und warben für „good airmanship“.



11 | Pro Sicherheit



JANUAR	APRIL	JUNI	JULI	NOVEMBER	DEZEMBER
Musterzulassung	Stolze Bilanz	Air Magdeburg Prüfer für Tragschrauber	Prüfstelle	Weiterbildung für Prüfer Klasse 5 Prüfer	Zulassungen und Lizenzen

Foto: stern-press/i. Vöröcs 2012



01 | Musterzulassung

01 | Musterzulassung

Nach erfolgreicher Musterprüfung wurde die Musterzulassung für den Tragschrauber G 4-2 Trixy vom Hersteller und Musterbetreuer Trixy Aviation GmbH aus Österreich erteilt.

04 | Stolze Bilanz

Zwei Musterzulassungen, zwei ergänzende Musterzulassungen und eine Kennblattübergabe erhielten die Hersteller und Musterbetreuer auf der AERO vom LSG-B.

06 | Air Magdeburg

Das LSG-B war als Aussteller auf der Air Magdeburg. Ein Highlight war die Übergabe der Musterzulassung für die Viper SD-4. Das im slowakischen Prešov hergestellte UL ist auch für den Schleppbetrieb von Segelflugzeugen geeignet.



06 | Air Magdeburg

06 | Prüfer für Tragschrauber

Acht neue Prüfer Klasse 5 mit der Zusatzberechtigung für Tragschrauber sind jetzt fit in Sachen Technik und Wägung, Recht und Dokumentation. Beim Prüferlehrgang erwarben sie die Spezialkenntnisse.

07 | Prüfstelle

Das Luftfahrt-Bundesamt hat die Anerkennung des LSG-B als Prüfstelle für aerodynamisch gesteuerte Luftsportgeräte mit einer höchstzulässigen Leermasse bis 120 kg sowie schwerkraftgesteuerte Ultraleichtflugzeuge der Bauarten Trike und Fußstart-UL mit einer höchstzulässigen Leermasse bis 120 kg verlängert beziehungsweise erweitert.

11 | Weiterbildung für Prüfer Klasse 5

Rekordbeteiligung bei der ersten Fortbildung 2012: 62 Prüfer Klasse 5 nutzten das Angebot auf der AERO in Friedrichshafen. Beim zweiten Termin kamen 43 Prüfer Klasse 5 nach Braunschweig.

11 | Prüfer

Beim Lehrgang zum Prüfer Klasse 5 bestanden alle Teilnehmer den Test. Die sieben neuen Prüfer sind nun berechtigt, Nachprüfungen an dreiachs-gesteuerten ULs vorzunehmen.

12 | Zulassungen und Lizenzen

Vom LSG-B sind 180 Luftfahrerschulen für UL-Piloten und 14 für Fallschirmspringer anerkannt. Bisher erhielten 142 aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge und sechs UL-Tragschrauber die Musterzulassung. 121 Flugmodelle mit einem Gewicht zwischen 25 und 150 Kilogramm wurden bisher mustergeprüft. 2666 aerodynamisch gesteuerte Ultraleichtflugzeuge und 63 Tragschrauber werden vom LSG-B betreut, davon erhielten 103 im Jahr 2012 ihre Verkehrszulassung. Das Luftsportgeräte-Büro führt 12643 gültige UL-Lizenzen; im Jahr 2012 wurden insgesamt 866 neue UL-Luftfahrerscheine und 70 Fallschirmlicenzen ausgestellt. (Stand: 16. November 2012)

**LUFTSPORTJUGEND
BUNDESAUSSCHUSS
FRAUEN UND FAMILIE**



JANUAR	FEBRUAR	APRIL	MAI	JULI	AUGUST	SEPTEMBER
Sexualisierte Gewalt			UHU-Cup		Leistungslehrgang	Bundesjugendvergleichsfliegen Segelflug Broschüre



05 | UHU-Cup

01 | Sexualisierte Gewalt

Die Luftsportjugend organisierte einen Workshop „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“. Ziel war es, die Mitglieder des Jugendausschusses für das Thema zu sensibilisieren und Material für ehrenamtliche Funktionsträger zu sammeln.

05 | UHU-Cup

36 Kinder kämpften beim Bundesausscheid um wertvolle Sekunden und Punkte beim UHU-Cup im Haus der Luftsportjugend in Laucha. Ziel war es, die besten Piloten in sechs Modellflugklassen zu ermitteln.

08 | Leistungslehrgang

Die 24 Nachwuchsspringer aus Frankreich und Deutschland waren begeistert: super Organisatoren und Sponsoren, ein cooles Absetzflugzeug und ganz viel Spaß am interkulturellen Fallschirmsport! Der Leistungslehrgang des Deutsch-Französischen Jugendwerkes wurde in Marl ausgetragen.



08 | Leistungslehrgang

09 | Bundesjugendvergleichsfliegen Segelflug

45 Nachwuchspiloten kamen nach Neuruppin zum traditionellen Vergleichsfliegen der Flugschüler und jungen Lizenzinhaber. In diesem Jahr hatten die Niedersachsen die Nase vorn. Ausrichter war die Luftsportjugend Berlin und als ausführende Vereine der LSC Kranich sowie der FTV Spandau. Die Piloten sind überwiegend Flugschüler im letzten Ausbildungsabschnitt oder junge Lizenzinhaber.

09 | Broschüre

In einer Broschüre wurden die Gewinnervereine des Wettbewerbs „Der familienfreundliche Luftsportverein“ vorgestellt. Der Bundesausschuss Frauen und Familie (BAFF) hatte zusammen mit der Luftsportjugend (LSJ) den Vereinswettbewerb initiiert. Gesucht wurden gute Ideen und Projekte, mit denen es Luftsportvereinen gelungen ist, attraktiv für Familien zu sein.



Der familienfreundliche
Luftsportverein



„Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel“
Johann Wolfgang von Goethe

09 | Broschüre



01 | Fluch oder Segen

01 | Fluch oder Segen

Die Energiewende hat auch Auswirkungen auf den Luftsport. Bei dem DAeC-Workshop informierten Spezialisten aus der Energiebranche und des Bundesumweltministeriums über die neuen Pläne für die Förderung und den Ausbau der neuen Energiequellen.

02 | Auditoren

Seit anderthalb Jahren wird das Sport-Audit Luftsport bundesweit umgesetzt. Einmal im Jahr treffen sich die Auditoren zu einer Fortbildung.



03 | Klimaschutz im Sport

In einer zehnteiligen Reihe stellte der DOSB anhand verschiedener Praxisbeispiele aus dem Sport mögliche Ansatzpunkte für Klimaschutz vor und rief zu mehr Engagement auf. „Best practice“ Nummer zehn war „Segelfliegen mit Wind und Sonne“.

06 | Neue Broschüre

Dass eine naturverträgliche Sportausübung auch in EU-Schutzgebieten möglich ist, belegt die Broschüre „Gemeinsam für Natur und Landschaft – Natura 2000 und Sport“. Unter dem Motto „Konfliktlösungen und Akzeptanzsteigerung“ haben sechs Natursportverbände, darunter auch der DAeC, gemeinsam mit dem Arbeitskreis Freizeit, Sport, Tourismus des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland bewährte Musterlösungen ausgewählt und veröffentlicht.

06 | Woche der Umwelt

Der Bundespräsident hatte zur vierten „Woche der Umwelt“ in den Park von Schloss Bellevue eingeladen. Rund 200 Unternehmen, Institutionen, Forschungseinrichtungen, Vereine und Initiativen zeigten ihre neuen Projekte. Der DAeC nutzte das Angebot des Deutschen Olympischen Sportbunds, auf dem Stand des Sportbundes die Projekte des DAeC vorzustellen.

10 | Sport-Audit Luftsport

Das Sport-Audit Luftsport wird weitergeführt. Im Frühjahr lief die Förderung des Projekts durch das Umweltministerium ab. DAeC und DMFV entschieden, das Umwelt- und Qualitätsmanagementsystem mit eigenen Mitteln den Luftsportvereinen weiterhin anzubieten.



06 | Neue Broschüre



04 | DAeC-Website

04 | DAeC-Website

Pünktlich zur AERO ging die neue DAeC-Website online. Sie ist übersichtlicher, benutzerfreundlicher und moderner. Notwendig war der Relaunch geworden, weil in den vergangenen Jahren auf der DAeC-Seite immer wieder neue Rubriken eingefügt und die Bereiche kontinuierlich ergänzt wurden.

04 | Flugplatzfeste

Die Bundeswehr hat auch 2012 Veranstaltungen von Luftsportvereinen unterstützt. Sieben Flugplatzfeste wurden ausgesucht.

06 | TV-Stars

Das Bayerische Fernsehen (BR / ARTE) verfilmt das Projekt „Luftige Begegnungen“. Seit 2005 werden vom DAeC und dem Deutschen Hängegleiterverband Begegnungen von Vögeln und Piloten erfasst und ausgewertet. Die Dreharbeiten wurden im Herbst abgeschlossen, geplanter Sendetermin ist Frühjahr 2013.



06 | TV-Stars

08 | Alte Schätze

Das Landesamt für Denkmalpflege Hessen hat den Rhönbussard mit der amtlichen Zulassungsnummer D-7059 zum „Denkmal des Monats“ erklärt. Bereits 2011 wurde das Segelflugzeug aus dem Jahr 1937 als beweglich technisches Kulturdenkmal anerkannt. Im August hat die Zeitschrift „Monumente“ dem Magazin für Denkmalkultur den Oldtimer auf zwei Seiten vorgestellt. Der Rhönbussard gehört dem Oldtimer-Segelflugclub Wasserkuppe.



08 | Alte Schätze



09 | Facebook

Gefällt mir – mehr als 1000 Fans hat die DAeC-Facebook-Seite. Vor eineinhalb Jahren haben wir das DAeC-Profil eingerichtet.

10 | DFS-Pilotentag

Die DFS lud alle VFR-Piloten ein, die Arbeit und die Möglichkeiten der Lotsen genau kennenzulernen. Fast 700 Piloten nutzen das Angebot. Der DAeC hatte das Projekt mit initiiert und dafür geworben. 2011 wurde der Pilotentag zum ersten Mal angeboten.

APRIL	MAI	JUNI	JULI	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER
Klaus Ohlmann		Corinna Schwiegershausen, Regina Glas, Monique Werner Alina Schnier				Segelfluggruppe Wershofen Gerd Weinelt Klaus Strienz

04 | Klaus Ohlmann

50 Weltrekorde hat Klaus Ohlmann geflogen. Mit seinen außerordentlichen Leistungen im Segelflug in Südamerika ist er weltweit bekannt geworden. Auf der AERO erhielt er die FAI-Urkunden für die jüngsten Flüge, einige für Rekordflüge im Motorflug.



06 | Weltmeisterinnen
Regina Glas, Corinna Schwiegershausen, Monique Werner

06 | Corinna Schwiegershausen, Regina Glas, Monique Werner

Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich hat drei Drachenfliegerinnen mit dem „Silbernen Lorbeerblatt“ ausgezeichnet. Das deutsche Team mit Corinna Schwiegershausen, Regina Glas und Monique Werner wurde für seine außerordentlichen Spitzenleistungen geehrt. In der Teamwertung halten die Frauen seit Jahren den Weltmeistertitel, in der Einzelwertung holte Schwiegershausen bereits vier Mal WM-Gold.

06 | Alina Schnier

Alina Schnier, Auszubildende in der DAeC-BGSt, hat die letzten Prüfungen bestanden und damit ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation abgeschlossen – als Klassenbeste!

11 | Segelfluggruppe Wershofen

Bei dem Wettbewerb „Auf die Plätze, fertig, Vielfalt! – Biologische Vielfalt auf Sportanlagen“ wurden Aktionen und Projekte gesucht, die auf Sportanlagen und deren Umgebung Beiträge zum Schutz der biologischen Vielfalt leisten, sowie gute Ideen und Konzepte zu diesem Thema. Die Segelfluggruppe Wershofen wurde auf den dritten Platz gewählt.

11 | Gerd Weinelt

Gerd Weinelt wurde für sein außerordentliches Engagement für den Luftsport und den Verband mit der Goldenen Ehrennadel des DAeC ausgezeichnet. 15 Jahre lang war er Präsident des Baden-Württembergischen Luffahrtverbandes (BWLTV).

11 | Klaus Strienz

Fliegen als Unterrichtsthema in der Schule liegt Klaus Strienz am Herzen. Als Vorsitzender des DAeC-Ausschusses Luftfahrt und Schule hatte er sich jahrelang dafür eingesetzt, das Thema für Lehrer attraktiv anzubieten. Bei Nachwuchstagungen, Lehrerfortbildungen und in vielen Veröffentlichungen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene hat er immer wieder gezeigt, wie man Kinder und Jugendliche für die Physik in Theorie und Praxis begeistern kann. Die „Société d'Encouragement au Progrès“ zeichnete ihn dafür mit dem „Diplôme d'Honneur - Médaille d'Argent“ aus.



11 | Segelfluggruppe Wershofen



11 | Klaus Strienz



Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig
Tel.: + 49 (0)531 23540-0
info@daec.de
www.daec.de

Herausgeber: Deutscher Aero Club e.V.
Redaktion: Bundesgeschäftsstelle
Stand: 1. Dezember 2012
Druck: Maul-Druck, Braunschweig
Auflage: 2 000 Stück